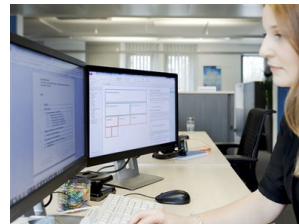


Fachberater/in für Integrierte Systeme

Berufstyp	Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Doppelt qualifizierende Ausbildung (anerkannter Ausbildungsberuf und Abschluss Fachberater/in - Integrierte Systeme)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Bildungseinrichtung sowie Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Fachberater/innen für Integrierte Systeme konzipieren, erweitern und betreuen IT-Systeme oder -Netze. Sie installieren Betriebssysteme und Systemsoftware in Rechenzentren und Client-Server-Systemen. Auch richten sie Fest- oder Funknetze ein. Sie planen und realisieren kundenspezifische IT-Lösungen, z.B. Mehrbenutzer- oder Großrechnersysteme. Neben der technischen Planung und Installation führen sie Service und Support sowie den Rechenzentrums- oder Netzwerkbetrieb durch. Störungen grenzen sie mithilfe von Diagnosesystemen ein, analysieren und beheben sie.

Darüber hinaus erstellen sie Systemdokumentationen, Benutzerhandbücher und Onlinehilfen. Sie lösen Anwendungsprobleme und führen Anwenderschulungen durch.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Fachberater/innen für Integrierte Systeme finden Beschäftigung

- bei IT-Dienstleistungsunternehmen
- in IT-Fachabteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche

Arbeitsorte:

Fachberater/innen für Integrierte Systeme arbeiten in erster Linie

- in Büro- und Besprechungsräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch

- beim Kunden vor Ort
- in IT-Schulungsräumen

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Vorausgesetzt wird die **allgemeine** oder **fachgebundene Hochschulreife** bzw. die **Fachhochschulreife**.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Technisches Verständnis und räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. für das Umsetzen von technischen Zeichnungen beim Aufbau von PC-Netzwerken)
- Kreativität (z.B. beim Realisieren von neuartigen IT-Lösungen)
- Durchhaltevermögen (z.B. bei der Suche nach komplizierten Programmfehlern)
- Handgeschick sowie Kunden- und Serviceorientierung (z.B. beim Zusammenbauen und Installieren von IT-Systemen nach Kundenwunsch)
- Lernbereitschaft (z.B. um sich über die neuesten technischen Entwicklungen im IT-Bereich auf dem Laufenden zu halten)

Schulfächer:

- Informatik (z.B. zum Verstehen von Datenstrukturen, Algorithmen und Programmiersprachen)
- Deutsch (z.B. beim Erklären von informations- und kommunikationstechnischen Problemlösungen)
- Mathematik (z.B. zum Verstehen komplizierter mathematischer Sachverhalte)
- Englisch (z.B. beim Lesen von englischsprachiger Fachliteratur)
- Physik (z.B. zum Verstehen von elektrotechnischen Sachverhalten)
- Technik (z.B. zur Planung von IT-Lösungen und zur Fehlerermittlung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Für die Ausbildung im anerkannten Ausbildungsberuf erhalten die Auszubildenden die übliche Ausbildungsvergütung. Der Besuch der Lehrgänge für den Erwerb des weiteren Abschlusses wird nicht vergütet.

■ Weitere Informationen



Berufe – aktuell, umfassend, multimedial

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

